
PRESSEMITTEILUNG

Triathlon

Hitzeschlacht in Grimma

Profis leiden, Jedermänner erfolgreich

Bei bis zu 45°C traten am Wochenende die Profis der Bundesliga vom Team ewag Kamenz und die Jedermänner vom OSSV Kamenz beim Muldentaltriathlon an den Start.

Bei bereits warmen Temperaturen begann der Tag mit einem Doppelsieg von Sebastian Clemen und Lukas Flinzberger vom Team ewag Kamenz über den Jedermann (750m Schwimmen, 20km Rad fahren, 5km Laufen). Clemen gewann in 1:00:54h deutlich vor seinem Teamkollegen Flinzberger in 1:02:53h. Auf Platz 3 folgte Andre Metzner vom ausrichtenden Verein Muldentaltriathlon.

Frank Oehl kam in seiner Altersklasse auf einen sehr guten 2. Platz und wurde gesamt 37.

Auch die Kamenzer Staffeln waren erfolgreich, so schaffte es die Staffel von Ulrike Bohring, Marita Rickers und Detlef Köfel auf den 2. Platz. Die zweite Kamenzer Staffel, eine reine Frauenstaffel kam auf Rang 3 ein. Hier starteten Manja Vogel, Julia Zichner und Andrea Zange.

Um 11:00 Uhr starteten dann die Bundesligisten. Bereits beim Schwimmen war es so warm, dass ohne Neoprenanzug geschwommen werden musste. Die Mulde war mit knapp 26°C fast so warm, wie das Wasser in den Schwimmhallen.

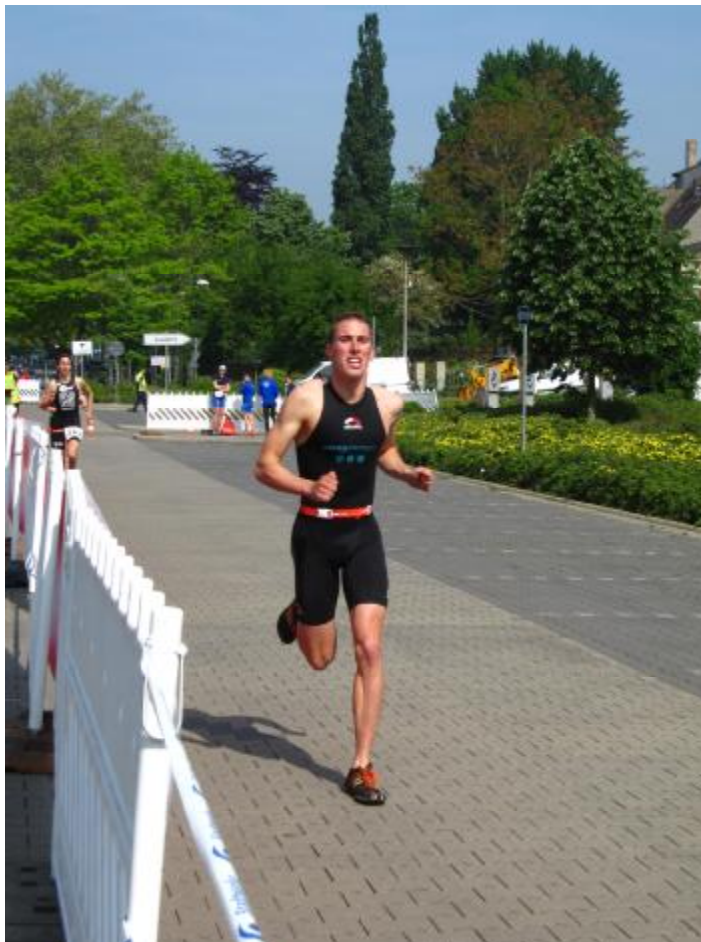
Nach durchwachsenen Schwimmleistungen befanden sich Andre Jost, Tom Richter, Robin Duha, Frank-Peter Müller und Martin Werner nach 1,5km noch in aussichtsreichen Positionen. Leider forderte die Hitze schnell Tribut und zerrte an den Kräften der Athleten. Tom Richter, dessen Rennrad kurz vor dem Wettkampf kaputt gegangen ist, musste mit einem geliehenen Rad fahren und konnte leider seine Position in der 2. Radgruppe nicht halten und fiel zurück. Martin Werner und Robin Duha verkleinerten den Abstand nach vorne von Runde zu Runde. Auf dem jedoch anspruchsvollen Kurs ist das sehr schwierig. Problem für alle Sportler war, dass die gesamte Wettkampfstrecke in der Sonne lag und es nur beim Rad fahren kleine Streckenabschnitte mit Schatten gab.

Beim abschließenden Lauf 10km Lauf versuchten alle Athleten noch ihre Positionen zu verbessern, was aber nur teilweise gelang. So kam Andre Jost auf Platz 40, Tom Richter auf Platz 54, Robin Duha wurde 58, Martin Werner 59 und Frank-Peter Müller 61.

Am Ende kam das Team ewag Kamenz auf einen nicht zufriedenstellenden 15. Platz mit der Mannschaft ein. In der Gesamttabelle findet sich das Team ewag Kamenz momentan auf Platz 11 wieder.

Bereits kurze Zeit nach dem Schock über die Platzierung kam bei den Sportlern der Kampfgeist durch. So war von Frank-Peter Müller zu hören: "Das Ergebnis spiegelt überhaupt nicht unsere wirkliche Leistungsfähigkeit wieder und das werden wir auch in Schwerin zeigen." Der nächste Wettkampf ist bereits am Wochenende in Schwerin. Dort wird wieder über die Sprintdistanz gestartet (750m Schwimmen, 20km Rad fahren, 5km Laufen).

Björn Bromberger



Sebastian Clemen - Gewinner des Jedermann Triathlon